

# DAHEIM MAGAZIN

01 | 2024



## **Erneuerbare Energie**

Das geschieht, bis ein Windrad Strom produziert.

## **Sicherer Flugverkehr**

So warnen die Blinklichter auf Windrädern.

**ZE AG**  
+ energie

meine Zukunft Energie AG



*Liebe Leserin, lieber Leser,*

unsere Hauptaufgabe heißt: Energiewende. Nur mit ihr lässt sich unsere Zukunft denken und gestalten. Wir als Energieversorger sind dabei wichtige Akteure und nehmen unsere Verantwortung sehr ernst. Die Basis unserer Strategie bei der Transformation hin zu einer klimaneutralen Energieversorgung bilden die Akzeptanz und die Unterstützung der Bürgerinnen und Bürger in unserer Region. Nicht mit dem Kopf durch die Wand, sondern mit den Menschen vor Ort ist unsere Devise: Wir handeln jederzeit mit Augenmaß und beziehen die Öffentlichkeit bei Projekten wie etwa dem Bau eines neuen Windenergieparks von Anfang an mit ein. Lesen Sie auf den Seiten 4 und 5, wie und unter welchen Umständen ein Windpark entsteht, und auf der Folgeseite, warum Windenergieanlagen nachts nicht mehr ständig blinken müssen. Als Förderer von Stipendiaten der Hochschule Heilbronn investieren wir auf andere Weise in die Zukunft – dazu mehr auf Seite 9.

Es grüßt Sie herzlichst Ihr

Franc Schütz  
Vorstand der ZEAG Energie AG



[www.blauer-engel.de/uz195](http://www.blauer-engel.de/uz195)

Dieses Druckerzeugnis ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet.

Foto: stock.adobe.com – karrastock



## Recht auf Reparatur

EU-Bürger erhalten künftig bei defekten Produkten ein „Recht auf Reparatur“. Das hat das EU-Parlament beschlossen. Verkäufer beziehungsweise Hersteller werden verpflichtet, innerhalb der Garantiezeit eine kostenlose Reparatur anzubieten – es sei denn, diese ist teurer als ein Austausch oder faktisch unmöglich. Nach der Reparatur verlängert sich die Garantie um ein Jahr. Die Regelung gilt für Haushaltsgeräte

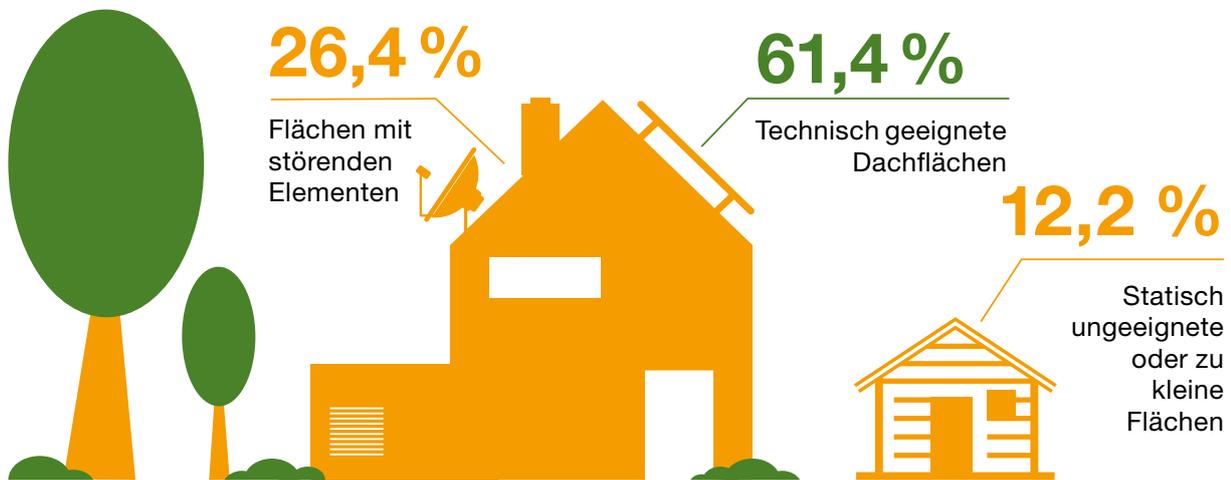
wie Kühlschränke und Geschirrspüler, aber auch für Smartphones, Tablets oder Fahrräder. Bis zum Anfang vom Ende der Wegwerfgesellschaft wird es allerdings noch mindestens bis zum zweiten Halbjahr 2025 dauern: EU-Parlament und Ministerrat müssen sich zunächst auf einen gemeinsamen Gesetzesentwurf einigen. Danach haben die nationalen Regierungen 18 Monate Zeit, diesen umzusetzen.

## Besser für die Umwelt

Das DaheimMagazin trägt jetzt den Blauen Engel (siehe links). Das Siegel steht für besondere Nachhaltigkeit im ökologischen Sinne und ist somit ein Zeichen für umweltfreundliche Produkte. Bei Druckerzeugnissen bedeutet der Blaue Engel: Umweltschonende Druckpapiere und Produktionsprozesse. Für die ZEAG Energie AG ist die Auszeichnung für ihr Kundenmagazin ein wichtiger Schritt innerhalb ihrer gesamtheitlich grünen Strategie. Für seine Vergabe erstellt das Umweltbundesamt mithilfe einer unabhängigen Jury und basierend auf wissenschaftlichen Studien Kriterien. Sie umfassen verschiedene Aspekte der Umweltverträglichkeit, etwa den Einsatz schadstoffarmer Materialien, energiesparende Herstellungsverfahren sowie eine hohe Recyclingfähigkeit, und berücksichtigen den gesamten Lebenszyklus. Der gezielte Einsatz von Produkten und Dienstleistungen mit dem „Blauen Engel“ leistet einen positiven Beitrag zum Umweltschutz und unterstützt den Gedanken eines verantwortungsvollen Konsums.

**Impressum:** Daheim Magazin – Kundenzeitschrift der ZEAG Energie AG, Weipertstraße 41, 74076 Heilbronn, Telefon 071 31 610-0, Telefax 071 31 610-183 **verantwortlich:** Anja Leipold **Redaktion:** Jini Srisuphannaraj (ZEAG Energie AG), Beate Härter und Johanna Trommer (Trurnit) **Verlag:** trurnit GmbH Druck: Bonifatius GmbH, Paderborn

# So viele Dachflächen eignen sich für Photovoltaik



Quelle: Agora Energiewende, basierend auf greenventory (2023)

Deutschlands Dachflächen sind mit rund 6.700 Quadratkilometern etwa 2,5-mal so groß wie das Saarland. Rund 61 Prozent dieser Fläche eignen sich für die Montage von

Photovoltaikanlagen. Bei gut einem Viertel der Flächen sind Störelemente wie Schornsteine oder Satellitenschüsseln im Weg. Nur circa zwölf Prozent sind statisch ungeeignet oder zu klein.

## Wieder mal TOP

Die ZEAG hat erneut unter Beweis gestellt: Sie ist und bleibt TOP-Lokalversorger. Das Qualitätssiegel 2024 erhielt sie gleich für beide Sparten Strom und Gas. Auch in diesem Jahr überzeugte die ZEAG das unabhängige Energieverbraucherportal durch ein stimmiges Versorgungspaket, das neben fairen Preisen viele weitere Mehrwerte für Kundinnen und Kunden beinhaltet. Diese werden vergeben in den Kategorien Service, Transparenz, regionales Engagement und Nachhaltigkeit. Bei TOP-Lokalversorgern ist sicher: Sie handeln mit einem hohen Maß an Verantwortungsbewusstsein, investieren in die Zukunft und stärken die Region.

## Energieverbrauch auf Rekordtief

Der Energieverbrauch in Deutschland ist 2023 auf einen Tiefstand gefallen. Er sank im Vergleich zum Vorjahr um knapp acht Prozent und lag um mehr als ein Viertel unter dem bisherigen Höchststand von 1990. Das hat die Arbeitsgemeinschaft (AG) Energiebilanzen errechnet. Grund dafür sei vor allem die geschrumpfte Wirtschaftsleistung gewesen. Besonders die energieintensiven Industriezweige verzeichneten Produktionsrückgänge, was sich spürbar auf den Energieverbrauch ausgewirkt habe. Durch die wärmere Witterung sei zudem der Bedarf an Raumwärme gesunken, erklärten die Analysten.





# Windenergie – ohne großen Gegenwind

Von heute auf morgen lassen sich keine Windräder bauen. Aber immerhin: Die Verfahren gewinnen an Tempo, der Widerstand verliert an Härte. ZEAG-Kommunalberater Thomas Ellmer erklärt, was geschehen muss, bis ein Windrad Strom liefert.

**Erneuerbare Energien müssen sein, aber so einfach ist das alles nicht. Worauf kommt es an bei der Planung einer Windkraftanlage?**

So ist es: Der Ausbau erneuerbarer Energien ist laut Gesetz von überragendem öffentlichen Interesse. Das Ziel der Klimaneutralität ist klar formuliert: In Baden-Württemberg müssen

1,8 Prozent der Fläche als Vorrangfläche für Windenergieanlagen ausgewiesen werden. Bei der Planung neuer Windenergieanlagen sind ein sauberer Ablauf im gesamten Prozess sowie die frühe Öffentlichkeitsbeteiligung besonders wichtig. Nach einer groben Analyse, welche Gemeindeflächen sich womöglich für eine Anlage eignen würden, sowie einem

Grundsatzbeschluss des Gemeinderats nehmen wir bereits die Bürgerinnen und Bürger vor Ort mit ins Boot. In einer öffentlichen Informationsveranstaltung erläutern wir, wo eine Windenergieanlage denkbar wäre und wie im Falle des Falles weitere Schritte aussähen. Jegliche Kritiken, Bedenken und Anregungen sind ab diesem Zeitpunkt Teil des gesamten Genehmigungs-



Thomas Ellmer ist Kommunalberater bei der ZEAG.



verfahrens. Es wird niemandem ein Windrad einfach vor die Nase gesetzt.

### **Die Akzeptanz in der Bevölkerung ist also der Knackpunkt?**

Trifft ein Projekt vor Ort auf Akzeptanz und aktive Unterstützung, hat es die besten Chancen auf eine erfolgreiche Umsetzung. Das erreichen wir auch durch unser Bürgerbeteiligungsmodell: Durch die Gründung von Bürgerenergiegenossenschaften sind die Kommunen und die Menschen in der Region am wirtschaftlichen Erfolg der Anlage beteiligt und werden so zum Energiewende-Gewinner.

### **Wenn Bürgerinnen und Bürger in Windenergieanlagen investieren – ist das nicht ein riskantes Geschäft?**

Nein. Risiken sind praktisch ausgeschlossen, da die unternehmerische Verantwortung für den Betrieb sowie die Finanzierung der Anlagen bei der ZEAG liegen. Für die professionelle Planung und den Bau der Anlagen engagieren wir außerdem regionale Unternehmen aus Industrie und Handwerk, was der regionalen Wertschöpfung zugutekommt. Wer in erneuerbare Energien investiert, setzt ziemlich sicher aufs richtige Pferd und kann mit langfristig stabilen Erträgen rechnen.

### **Aber es gibt sicher auch Gegenwind vonseiten der Bevölkerung?**

Das Thema Windenergie ist nicht mehr so kontrovers wie noch vor fünf Jahren. Ja, wir kriegen Kritik, aber vieles davon ist auch konstruktive Kritik, die hilfreich sein kann. Ortsansässige weisen dann auf Dinge hin, die beachtet werden müssen. Es sind nur noch wenige Menschen, die sich laut und unsachlich äußern, die meisten begrüßen den Ausbau erneuerbarer Energien.

### **Welche Flächen eignen sich für Windkraftanlagen – und welche nicht?**

Beim ersten Auswahlverfahren gibt es verschiedene Filterebenen: Zunächst spielen die Mindestabstände zu Höfen und Siedlungen sowie die Windleistungsdichte eine entscheidende Rolle. Dann bestimmen wir die kommunalen Flächen darunter – damit die Pachteinnahmen später in den kommunalen Haushalt fließen. Schließlich folgen Untersuchungen zum Natur- und Artenschutz. Auf diese Weise er-

halten wir als Ergebnis die Gebiete, auf die wir uns weiter konzentrieren. Meistens sind das Waldgebiete. Später, während des langwierigen Genehmigungsverfahrens, finden ein ganzes Jahr lang artenschutzrechtliche Überprüfungen statt, gleichzeitig werden Windmessungen vorgenommen, in der Folge entstehen Gutachten zu Schall und Schatten. Das Ganze findet durchgehend unter der Beteiligung der Öffentlichkeit statt.

### **Und wenn sich im ausgewählten Gebiet dann doch eine Fledermausart wohlfühlt?**

Das kommt immer wieder vor. Bedenken aus Natur- und Artenschutzsicht lassen sich häufig durch Verschieben der Anlage um etwa 100 Meter lösen. Zudem kann der Betrieb der Windenergieanlagen in dem Fall an die Flugzeiten der Fledermäuse angepasst werden, das ist Standard. Es kommt aber auch vor, dass Anlagen nicht gebaut werden können – etwa wegen einer Orchideenart oder zu schützender Tiere.

### **Wie lange dauert es angesichts dieser vielen Prüfungen von der ersten Flächenanalyse bis zur Stromerzeugung?**

Je nachdem, wie glatt oder holprig die Genehmigungsverfahren laufen, können das drei oder zehn Jahre sein. Inzwischen geht aber alles flotter als noch vor vier, fünf Jahren. Wir rechnen damit, dass wir unser Tempo weiter steigern können und in Zukunft eine Projektdauer von fünf Jahren nicht überschritten wird.

# Leuchtfener – nur falls nötig

Windräder müssen nicht mehr die ganze Nacht hindurch rot leuchten.  
Die Windenergie gewinnt dadurch an Akzeptanz.



Die Blinklichter auf den Windrädern leuchten nur noch, wenn ein Flugobjekt im Umkreis von zehn Kilometern niedriger als 600 Meter fliegt.

Weniger ist mehr. Das gilt auch für die Blinklichter von Windenergieanlagen. Seit Herbst 2023 senden die Windräder im Harthäuser Wald ihre Lichtsignale nur noch bei Bedarf aus, wenn sie von Piloten nahender Flugzeuge gesehen werden müssen. Die ZEAG stattet auch ihre weiteren Anlagen mit dieser Technik aus. Die bedarfsgerechte Nachtkennzeichnung (BNK) bringt mehrere Vorteile mit sich.

## Für eine dunkle Nacht

Eine Sekunde an, eine halbe Sekunde aus, eine Sekunde an, anderthalb Sekunden aus. So blinken Windkraftanlagen in der Regel nachts, und zwar permanent. Das war lange so vorgeschrieben, aus gutem Grund, denn Windräder sind für den Flug-

verkehr Hindernisse und müssen als solche aus der Luft klar erkennbar sein. Neue gesetzliche Bestimmungen und Technologien machen Schluss mit dem roten Dauerblinken: Mithilfe der Transpondersignale von Flugzeugen bleiben die Nächte selbst in Gebieten mit hohem Flugverkehr weitgehend dunkel, bei durchschnittlichen Ausschaltzeiten von über 98 Prozent.

## Für einen sicheren Flugverkehr

Die mit einer transponderbasierten BNK ausgestatteten Windparks schalten ihre Leuchtfener nur noch an, wenn sich in der Dunkelheit ein Flugobjekt nähert, das in einem Umkreis von zehn Kilometern niedriger als ungefähr 600 Meter fliegt:

Empfängt eine Windkraftanlage die Transpondersignale eines Flugzeugs, werden die roten Leuchten der Hinderniskennzeichnung aller umliegenden Anlagen aktiviert.

## Für mehr Akzeptanz

Der Einsatz der BNK vermeidet störende Lichtemissionen im nächtlichen Landschaftsbild und leistet dadurch einen effektiven Beitrag zur Steigerung der Akzeptanz von Windenergieanlagen. Für Anlagenbetreiber besteht die Pflicht zur Ausstattung ihrer Windparks mit einer bedarfsgesteuerten Nachtkennzeichnung bis zum 1. Januar 2025. Denn die Windkraft an Land ist mit entscheidend für das Gelingen der Energiewende.



Schritt für Schritt entsteht der multifunktionale Neubau.

# Modernes Wohnen – so gehts

Unsere Klimaziele fordern neue Konzepte auf der ganzen Linie. Energiewende, Mobilitätswende und Wärmewende sollten die Ergebnisse sein. Die ZEAG präsentiert Wege, die zum Ziel führen.

Ein Parkhaus ist zum Parken da. Stimmt schon, aber nicht nur. Am Bauprojekt Neckarbogen II zeigt die Zusammenarbeit zwischen den Unternehmen am Energiestandort, den Stadtwerken Heilbronn GmbH, der Heilbronner Versorgungs GmbH (HNVG) und der ZEAG Energie AG, wie ein modernes Quartiersparkhaus aussieht – und nachhaltige Energieversorgung geht: Der multifunktionale Neubau wird Parkfläche, E-Ladeinfrastruktur, Sharing-Angebote und lokale Energieerzeugung vereinen. Alles unter einem Dach. Die Wärmegesellschaft Heilbronn kombiniert im neuen Stadtwerke-Parkhaus lokale Strom- mit nachhaltiger Wärmeerzeugung für das Quartier: Die integrierte Energiezentrale wird über eine Großwärmepumpe, Blockheizkraftwerke sowie eine Photovoltaikanlage über dem obersten Parkdeck verfügen, die zur Versorgung der E-Ladeinfrastruktur

beiträgt und zur Einspeisung in die Quartierswärmeversorgung dient.

## Exzellente Baufortschritte

Noch ist das Ensemble zur grünen Energieversorgung nicht komplett, seit Mitte 2023 konnten bei den Bauarbeiten aber wichtige Etappenziele erreicht werden: Ende Juli erfolgte die Anlieferung und Einbringung der hocheffizienten Blockheizkraftwerke und der leistungsstarken Wärmepumpe. Mitte August folgte die Aufstellung des rund 18 Meter hohen Pufferspeichers mithilfe zweier Autokräne. Gleichmaßen anspruchsvoll waren die Anlieferung und Positionierung des etwa 35 Meter hohen Kamins im November. Die Aufstellung der Energiezäune, die als Quelle für die Wärmepumpe dienen und geräuschlos Umweltwärme aus der Luft aufnehmen, sowie die Errichtung der nahezu vollflächigen PV-Anlage auf der obersten Etage des Neubaus,

stehen noch aus und werden die Erzeugungsanlage komplettieren.

Die ZEAG versorgt bereits den ersten Bauabschnitt des modernen Wohnquartiers – Neckarbogen I –, der im Zuge der Bundesgartenschau 2019 entstand, über ein Nahwärmenetz und wurde dafür 2018 mit dem Contracting-Preis Baden-Württemberg ausgezeichnet. Dieser prämiiert Neubau- und Sanierungsprojekte, die vorbildliche Lösungen für den Weg hin zur Klimaneutralität präsentieren.

Eines der Etappenziele: Die Aufstellung des 18 Meter hohen Pufferspeichers.



# Helden von morgen



Mit einer Ausbildung bei der NHF Netzgesellschaft Heilbronn-Franken erhalten junge Menschen die Möglichkeit, die Energiewende mitzugestalten. Wir stellen vor: Elektroniker/-in für Betriebstechnik.

Allrounder mit Interesse an Technik? Dann könnte das passen: Eine Ausbildung als Elektroniker/-in für Betriebstechnik. Hier sind Menschen mit Begeisterung für Technik gefragt, die auch handwerklich tüfteln und richtig etwas voranbringen möchten. Bei der ZEAG Netztochter Netzgesellschaft Heilbronn Franken mbH

meisterst du nicht nur die Metall- und Elektrogrundausbildung – wir machen dich auch fit in Sachen Technik und mehr: Neben Installation, Messung, Steuer- und Regelungstechnik, Antriebs- und Beleuchtungstechnik lernst du bei uns auch den Umgang mit 3D-Druckern, das Programmieren mit Microcontrollern, arbeitest mit VR/AR

oder kannst die Ausbildung zum Drohnenpilot machen. Mit der Zusatzqualifikation „Netzfachkraft Strom“ wirst du zum Experten für unser Energieverteilnetz und gestaltest die Energiewende direkt an der Basis mit. Ausbildungsschwerpunkte sind dabei unter anderem der Betrieb und die Wartung von Energieversorgungsnetzen sowie die Installation und Inbetriebnahme von elektrischen Anlagen wie etwa PV-Anlagen.

## Jetzt bewerben

Bringe deine Energie in unsere Region ein und gestalte mit uns eine nachhaltige Zukunft. Starte jetzt deine Ausbildung zum/zur Elektroniker/-in für Betriebstechnik.

**Sende deine Bewerbungsunterlagen per E-Mail an Alina Michler: [ausbildung@n-hf.de](mailto:ausbildung@n-hf.de).**

**Weitere Infos unter: [www.n-hf.de/ausbildung](http://www.n-hf.de/ausbildung)**



## Gute Gründe für eine Ausbildung bei uns:

- Exkursionen, Trainings und Veranstaltungen
- Überdurchschnittliches Gehalt
- Miet- oder Fahrtkostenzuschuss
- Vermögenswirksame Leistungen
- Vergünstigte Versicherungsangebote
- Freizeit-, Sport- und Kulturangebote
- Wahlleistungsbudget von 250 Euro brutto im Jahr
- Urlaubs- und Weihnachtsgeld
- Ermäßigungen und Rabatte
- Betriebliche Altersversorgung
- Technische Ausstattung
- Urlaubsangebote

# Finanzspritze fürs Studium

Das Deutschlandstipendium erhalten besonders engagierte Studierende. Die ZEAG unterstützt das Programm des Bundesministeriums seit Jahren als Förderer aus der Wirtschaft.



Es ist noch kein Meister vom Himmel gefallen, ein Studium braucht Engagement und Zeit. Mit dem Deutschlandstipendium ebnet das Bundesministerium für Bildung und Forschung seit 2011 jungen Menschen den Weg durch die herausfordernde Zeit an der Hochschule: Einzelne, besonders leistungsstarke Studierende erhalten von Beginn ihres Studiums an für mindestens zwei Semester und maximal bis zum Ende ihrer Regelstudienzeit pro Monat 300 Euro – einkommensunabhängig und zusätzlich zu BAföG-Leistungen. Mit im Boot der Förderer sitzen neben dem Bund Unternehmen, Vereine, Stiftungen und Privatpersonen. Die monatliche Finanzspritze für die Spitzenkräfte von morgen kommt jeweils zur Hälfte vom Bund und von einem teilnehmenden privaten Stifter.

## Langfristige Förderung

Benedikt Seck, Masterstudent im Studiengang Electrical Systems Engineering an der Hochschule Heilbronn, schätzt sich glücklich: Seit Beginn seines Bachelorstudiums gehört er zu den Stipendiaten, seine Förderer sind der Bund sowie die ZEAG. „Das Deutschlandstipendium gibt mir die Möglichkeit, mich voll und

ganz auf das Studium zu konzentrieren, so konnte ich meinen Bachelor-Studiengang bereits erfolgreich abschließen“, erklärt Seck. Die ZEAG unterstützt den Heilbronner Studenten auch weiterhin während seines Masterstudiums über das Deutschlandstipendium.

## Für Topkräfte in der Region

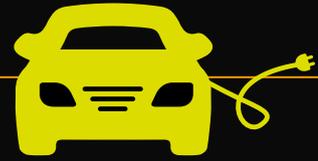
Seit 2017 nimmt die ZEAG bereits am Programm des Deutschlandstipendiums teil und sieht ihren Einsatz als Investition in die Zukunft. Der regionale Energieversorger gibt so besonders

talentierten und engagierten Studierenden eine Hilfestellung, unabhängig von deren sozialer oder finanzieller Herkunft, auch um die Vielfalt an Hochschulen zu fördern. Die Unterstützung der Hochschule Heilbronn, deren Bildungscampus in direkter Nachbarschaft zum Energiestandort liegt, ist für die ZEAG Ehrensache, zudem schätzt sie den Kontakt zu den jungen Studierenden. Mit ihrer finanziellen Hilfe leistet sie einen wichtigen Beitrag zur Ausbildung von zukünftigen Topkräften und stärkt das regionale Netzwerk sowie die eigene Region.



## Mehr Infos

zum Deutschlandstipendium gibt es hier: [www.deutschlandstipendium.de](http://www.deutschlandstipendium.de)



Immer dann, wenn es nicht anders geht: Der Bus hält halt nicht bei meinem Lieblings-Italiener und auch nicht beim Zahnarzt.

Mein Auto ist mein Wohnzimmer.

**Wie häufig und wie lange fahren Sie Auto?**

Da kommt schon einiges in der Woche zusammen.

So oft wie möglich. Das Elektroauto ist mein neues Technikspielzeug!

# Was für Typen!

Welches Elektroauto passt zu mir? Unser Quiz hilft Ihnen, das richtige E-Mobil zu finden. Die Auflösung finden Sie auf der rechten Seite – die Farbe, die Sie am häufigsten gewählt haben, entspricht Ihrem Typ.

Reichweite, Reichweite, Reichweite.

Der Wagen muss klein und wendig sein. Und in jede Parklücke passen.

**Welche Kriterien sind Ihnen beim Autokauf wichtig?**

Viel Platz im Kofferraum und für die Kinder.

Wow, das Auto kann ja mehr als mein Laptop!

An dem ganzen technischen Schnickschnack spielen nur die Kinder herum.

**Sind Ihnen Status und Technik wichtig?**

Kann ich die Funktionen im Auto über eine App steuern? Dann ist es meins.

Auf der Suche nach einem besonders nachhaltigen und klimaschonenden Modell? Der ADAC hat die Ökobilanz von 43 Fahrzeugen unter die Lupe genommen:

[mehr.fyi/adac-ecotest](https://www.adac.de/mehr.fyi/adac-ecotest)

Eigentlich nicht, aber ein Elektro-SUV macht schon was her und lässt mich an der Ampel gut aussehen.

Nö. Hauptsache, das Auto bringt mich von A nach B.

250 Kilometer am Tag sind locker drin.

Um kurz mal in die Innenstadt zu fahren und dann wieder zurück.

**Wie nutzen Sie Ihr Auto?**

Morgens fahre ich die Kinder zur Schule, nachmittags zum Sportverein. Außerdem ist der Kühlschrank wieder leer. Da wäre Einkaufen nicht schlecht.

Diese Technik, dieser Fahrkomfort – einfach fantastisch! Ich hole den Wagen gern auch mal zum Zeitvertreib aus der Garage.

Ich gehe einkaufen, Kaffee trinken oder jogge durch den Stadtpark. Ach ja, und zum Arzt wollte ich ja auch noch.

Welche langen Ladezeiten? Mein Auto hängt am Schnelllader.

**Wie überbrücken Sie lange Ladezeiten?**

Ich probiere die neuesten Apps vom Hersteller aus.

Kein Thema. Bei mir lädt der Wagen an der Wallbox nachts in der Garage.

Für ein Wunderwerk auf Rädern darf es schon mal etwas mehr sein. Man gönnt sich ja sonst nichts.

**Was darf Ihr Auto kosten?**

Solange es läuft und läuft und läuft, hat sich der Kaufpreis gelohnt.

Möglichst wenig.

Wir müssen schon ein bisschen aufs Geld achten, wir haben schließlich noch viele andere Ausgaben.

**Fahrertypen-Auflösung**



**STADTCRUISER:** Kurz mal in die Stadt zum Einkaufen oder Freunde treffen – ein kleiner, günstiger Elektroflitzer, mit dem sich schnell ein Parkplatz findet, reicht Ihnen da völlig. Optionen: Der kultige Cinquecento von Fiat wurde als Elektrovariante neu aufgelegt. Er punktet mit italienischem Design, nachhaltigen Materialien und kommt in Tests zwischen 245 und 300 Kilometer weit. Wer es noch kleiner will: Der Citroën C-Zero, den es allerdings nur noch gebraucht gibt, hat durchschnittlich rund 80 Kilometer Reichweite zu bieten und ist mit 3,48 x 1,79 Metern ein kleines Parkplatzwunder.



**FAMILIENCHAUFFEUR:** Sie brauchen vor allem Platz. Für Ihre Kinder und deren Schulranzen. Oder die Koffer beim Familienurlaub. Ihr zweites Thema ist Reichweite. Wer möchte zum Aufladen schon gern an jeder Raststätte anhalten und dem Nachwuchs erklären, dass es noch dauert? Optionen: Der VW ID.4 Pro kommt im ADAC-Test 385 Kilometer weit, hat einen großen Kofferraum und bietet allen Mitfahrern viel Kopf- und Beinfreiheit. Auch sehr familienfreundlich, mit großem Kofferraum und viel Reichweite: der Skoda Enyaq.



**TECHNIKLIEBHABER:** Sie lieben Technikneuheiten und wollen das technische Maximum? Das lassen Sie sich etwas kosten. Optionen: Der Mercedes EQS 580 vereint alle Fahrzeugfunktionen in einem Hyperscreen über die ganze Innenbreite. Die Fahrmodi beziehen Topografie, Kurven und Verkehrszeichen ein. Oder das Modell S von Tesla, ein rollendes Entertainment-Zentrum mit integriertem 17-Zoll-Display, 960-Watt-Audiosystem, 22 Lautsprechern und Mini-Bildschirmen sogar für die Rückbank.



**REICHWEITENKÖNIG:** Auf Ihren oft langen Strecken legen Sie Wert auf Reichweite, Fahrkomfort und hochwertige Innenausstattung. Optionen: Im SUV iX xDrive50 von BMW erleichtern aufgepolsterte Vordersitze weite Strecken. Bis zu 610 Kilometer sind laut praxisnahen Tests möglich. Ein Dauerläufer ist auch das Model 3 von Tesla, das im realitätsnahen ADAC Ecotest auf 415 Kilometer kam. Praktisch für eine sichere Fahrt: der Notbremsassistent, das aktive Spurhaltesystem und ein Speedlimiter, der die im Voraus eingestellte Geschwindigkeit begrenzt.

Hinweis: Die Reichweite der Elektroautos schwankt je nach Art der Strecke, Außentemperatur und Fahrweise.



Der Fiat 500 e (rechts) ist der Neue in der ZEAG-e-Carsharing-Flotte. Das Laden ist ab jetzt an allen Ladesäulen kostenlos.

# Noch mehr „Mo“

Die ZEAG hat ihr e-Carsharing-Konzept optimiert: Zuwachs in der „Mo“-Familie und angepasste Tarife gestalten das Angebot noch attraktiver.

Buch dir einen „Mo“ und erreiche mit ihm ganz komfortabel und emissionsfrei dein persönliches Ziel. Das e-Carsharing der ZEAG deckt die Regionen Heilbronn, Flein, Untergruppenbach, Lauffen am Neckar, Jagsthausen und Neckarwestheim ab. Und es gibt gute Nachrichten: Die „Mo“-Flotte hat Zuwachs erhalten! Eine zusätzliche Fahrzeugklasse steht jetzt mit am Start: Neben den ID.3 in der Kompaktklasse, ist jetzt auch der brandneue Fiat 500 e aus der neuen Kleinwagenklasse buchbar. Mit dem Flottenausbau hat auch

gleich die Tarifstruktur ein Lifting erhalten, das die Nutzung des Carsharings noch flexibler gestaltet: Einen „Mo“ gibt es nun auch zum Halbstundentarif, die Bezahlung angefangener ganzer Stunden ist damit passé. Die neuen Tarife unterscheiden zudem zwischen der Kompakt- und der Kleinwagenklasse und beinhalten eine Pauschale je angefangenem Kilometer. Diese entfällt ab dem 51. Kilometer. Noch mehr gute News: Das Laden ist an allen Ladestationen kostenlos, nicht nur wie bisher an den ZEAG-Ladestationen.

## Weitere Infos zum e-Carsharing

[www.zeag-carsharing.de](http://www.zeag-carsharing.de)

Oder einfach den QR-Code scannen



# Cool bleiben

Bis zu 20 Prozent der Energiekosten eines Haushalts entfallen auf Kühl- und Gefriergeräte – eine Menge Potenzial, um Energie einzusparen. Mit diesen Tipps klappt's.

## UNTERSTÜTZUNG AUS DEM FROSTER

Haben sich Lebensmittel erst auf Raumtemperatur erwärmt, müssen sie im Kühlschrank wieder energie-fressend heruntergekühlt werden.

Stellen Sie daher entnommene Lebensmittel möglichst bald wieder ins Kühle. Beim Einkühlen größerer Speisemengen helfen Kühlakkus aus dem Gefrierfach als Unterstützung.

## KÄLTE BESSER SPEICHERN

Ein voller Kühlschrank verbraucht weniger Strom. Denn gelagerte Lebensmittel wirken wie Kühlakkus, die die kalte Luft auch beim Öffnen der Tür im Inneren halten. Unsere

Empfehlung: Füllen Sie Ihren Kühlschrank zu etwa drei Vierteln. Dann kann die Luft noch zirkulieren und die Kälte trotzdem gut gespeichert werden.

## STAUB, ADE!

Durch regelmäßiges Reinigen der Lüftungsgitter kann der Kühlschrank die Wärme besser abgeben und benötigt weniger Energie. Gleichzeitig sinkt die Brandgefahr infolge einer Überhitzung. Entfernen Sie Staub und Schmutz dazu einfach mit einem Handbesen und stellen Sie den Kühlschrank nie direkt an die Wand, um einen Wärmestau zu vermeiden. Je wärmer die Umgebung ist, desto mehr Energie ist zum Kühlen nötig.

# 7

GRAD

beträgt die optimale Temperatur für den Kühlschrank. Eine einfache Faustformel dafür: Ist die Butter nicht streichfähig, ist es zu kalt.

## SIDE-BY-SIDE, GEFRIERKOMBI ODER -TRUHE?

Laut Stiftung Warentest verbrauchen moderne Side-by-Side-Kühlschränke fast doppelt so viel Strom wie Kühl-Gefrierkombis. Welches Gerät die richtige Wahl ist, hängt von der Größe des Haushalts ab. Fällt nur wenig Gefriergut an, bleiben große Geräte oft leer – das treibt den Verbrauch in die Höhe. Frieren Sie viel ein, kann sich eine Gefriertruhe lohnen: Sie spart gegenüber einem Gefrierschrank etwa zwölf Prozent Strom, da beim Öffnen weniger kalte Luft entweicht.

## ALLES NOCH DICHT?

Werden die Dichtungen von Kühl- oder Gefrierschrank porös, gelangt die Wärme leichter ins Innere und die Geräte benötigen mehr Energie für den Kühlvorgang. Mit einer stark leuchtenden Taschenlampe können Sie prüfen, ob die Türen noch dicht sind: Die Lampe einfach in den Kühl- oder Gefrierschrank legen und die Tür schließen. Ist das Licht im Dunkeln auch bei geschlossener Tür zu sehen, sollten Sie die Dichtungsbänder auswechseln.

Lebensmittel wegzuwerfen, ist ärgerlich und teuer. Mit diesen einfachen Tricks bleiben Brot, Bananen oder Brokkoli länger frisch.

Hätten Sie es erkannt? Das Bild zeigt einen Brokkoli in Nahaufnahme. Das Gemüse ist viel zu schade zum Wegwerfen!

# Zu gut für die Tonne

## Verwenden statt verschwenden

Wie man Lebensmittel klug einkauft, lagert und haltbar macht: Darüber informiert das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft auf seiner Website [zugut fuerdietenne.de](http://zugut fuerdietenne.de).

Teil der Kampagne ist die App „Beste Reste“ mit mehr als 750 Rezepten von prominenten Kochpaten, Sterne- und Hobbyköchen zum Verwerten von Resten.

Jetzt gibt man sich schon so Mühe: plant den Einkauf für die Woche im Voraus, schreibt Einkaufszettel und vermeidet Spontankäufe an der Supermarkt-Theke. Und trotzdem landen noch immer zu viele Lebensmittel im Müll. Im Durchschnitt wirft jeder Deutsche jährlich rund 78 Kilo weg. Mal wird das Brot hart, dann schrumpeln die Äpfel oder welkt der Salat. Aber damit ist jetzt Schluss. So bleiben Lebensmittel länger appetitlich:

### Ab ins Glas

Brokkoli, Frühlingszwiebeln, Lauch oder Spargel bleiben länger frisch, wenn man sie mit der angeschnittenen Seite wie einen Blumenstrauß ins Wasser stellt.

### Frisch gewickelt

Bananen lagert man am besten hängend, bei Zimmertemperatur und weit weg von Äpfeln oder Tomaten. Denn sie reagieren empfindlich auf deren Reifegas Ethylen. Auch hilfreich gegen vorzeitiges Braunwerden: die Bananenstängel mit Frischhalte- oder Alufolie umwickeln.

### Out of the box

Kräuter welken, wenn wir sie ins Wasserglas stellen. Besser in einem luftdichten Glas- oder Plastikbehälter in den Kühlschrank stellen oder in feuchtes Küchenpapier wickeln.

### Alles Essig

Der Sommer ist Beerenzeit. Leider verderben die kleinen Früchte schnell. Für kurze Zeit lassen sie sich in einem offenen Behälter im Kühlschrank lagern. Aber nicht in der Plastikverpackung. Feste Beeren wie Blau-, Johannis- oder Stachelbeeren vorher kurz in eine Schüssel mit kaltem Wasser geben und Essig hinzufügen. Danach abbrausen und sorgfältig trocken tupfen. Erdbeeren, Brombeeren und Himbeeren erst kurz vor dem Verzehr waschen.

### Cool bleiben

Salat hält sich am besten im Gemüsefach des Kühlschranks. Damit er länger knackig bleibt, den angeschnittenen Strunk mit einem feuchten Geschirrtuch umwickeln. Auch Möhren bleiben so länger frisch. Vorher unbedingt das Grün entfernen: Es entzieht der Wurzel das Wasser und macht sie schlapp.

### Nicht in die Tüte

Brot wird häufig in einer Plastiktüte verkauft. Dadurch entsteht Feuchtigkeit und es schimmelt schneller. In einem Tontopf oder Brotbeutel kann die Luft dagegen zirkulieren. Ungeschnitten hält es sich länger. Geschnittenes Brot lässt sich dagegen gut einfrieren. Die einzelnen Scheiben können bei Bedarf schnell im Toaster aufgetaut werden.



#### EINKAUFSZETTEL

QR-Code scannen und alle Rezept-Zutaten bequem aufs Smartphone laden



### Zutaten (für circa 8 Galettes)

#### Für den Galette-Teig:

- 250 g Buchweizenmehl
- 2 TL Salz
- 1 Bio-Ei
- 350 ml frische Vollmilch (3,5%)
- 350 ml Wasser
- 50 g geschmolzene, lauwarme Butter
- Sonnenblumenöl

#### Für die Füllung:

- 300 g frischer Blattspinat
- 1 Zwiebel
- 1 bis 2 Zehen Knoblauch
- 2 TL Sonnenblumenöl
- Salz & Pfeffer zum Würzen
- 100 g Ziegenkäse von der Rolle oder Camembert
- 4 TL Feigensenf
- 80 g Bresaola-Schinken
- 60 g Walnussbruch
- Beeren, je nach Wahl und Saison
- optional 4 TL Preiselbeeren aus dem Glas

# Et voilà!

Sie kennen nur Crêpes aus Weizen? Dann sollten Sie Galettes testen. Die herzhaften bretonischen Pfannkuchen aus Buchweizen lassen sich mit Käse, Schinken, Eiern oder Gemüse füllen. Vorsicht: Es besteht Suchtgefahr.

#### Vorbereitung Füllung:

- 1 Spinat waschen, Zwiebel und Knoblauch klein schneiden, Öl in einer Pfanne erhitzen. Zwiebeln darin 5 Minuten bei mittlerer Hitze glasig dünsten, Knoblauch dazugeben und ebenfalls kurz dünsten. Spinat dazugeben und zusammenfallen lassen. Die Mischung mit Salz und Pfeffer würzen, herausnehmen und beiseitestellen.

- 2 Camembert oder Ziegenkäse in Scheiben schneiden. Senf, Schinken, Nüsse und Beeren bereitstellen.

#### Zubereitung Teig:

- 1 Das Buchweizenmehl mit Salz, Ei, Milch und Wasser zu einem glatten Teig verquirlen. Anschließend die geschmolzene Butter unterrühren.
- 2 Eine Stunde ruhen lassen.

#### Zubereitung Galette:

- 1 Öl in einer großen Pfanne sehr heiß werden lassen, von der Herdplatte nehmen, eine kleine Schöpfkelle Teig hineingeben, gleichmäßig verteilen und wieder auf die leicht abgekühlte Herdplatte stellen. Wenn die Ränder sich lösen, die Galette wenden und ebenfalls bräunen.
- 2 Galette aus der Pfanne auf einen Teller gleiten lassen und mit 1 TL Feigensenf bestreichen. Mittig mit Spinatmischung, Bresaola und Käse belegen. Alle vier Seiten zur Mitte hin einklappen und mit Walnüssen, Beeren und wahlweise Preiselbeeren garnieren. Et voilà!
- 3 Mit den übrigen Galettes genauso verfahren.

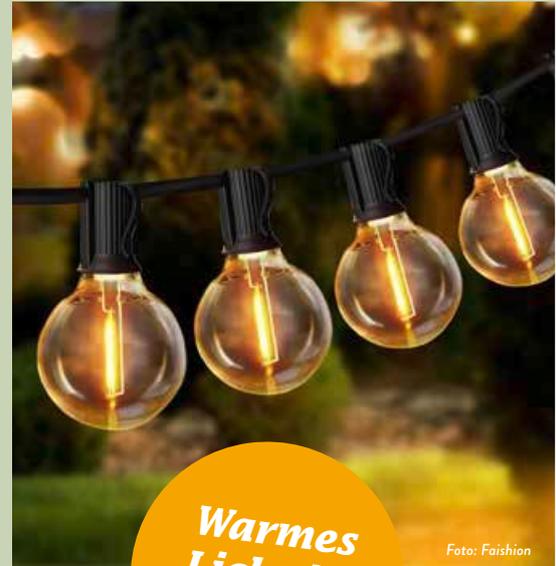
# Mitmachen und gewinnen

Wir verlosen **3 x 1 Lichterkette**, mit der Sie Ihre Innen- und Außenbereiche ganz einfach ohne zusätzliche Kabel dekorieren. Sie besteht aus bruchsicheren Kugelbirnen mit hochwertigen LED-Leuchten. Dank eines Clips an der Seite jeder Kugelbirne kann sie einfach an einem Haken oder Seil aufgehängt werden.

Lösen Sie das Kreuzworträtsel und senden Sie uns das Lösungswort per Post oder E-Mail mit Ihrer Anschrift zu.

ZEAG Energie AG  
Stichwort „Rätsel 01/2024“  
Weipertstraße 41  
74076 Heilbronn

Per E-Mail:  
gewinnen@zeag-energie.de  
**Einsendeschluss:**  
**16. Mai 2024**



**Warmes  
Licht im  
Dunkeln**

Foto: Fashion

	frank und frei	Pflanzenwelt	Farbe		Bericht	Wundflüssigkeit	Transportbahre	Nachlass erhalten
ägyptische Königin	2							8
Reinfall		4			konfus	5		
Lichtbild			1		Karteikartenreiter			
Fürwort			Turnabteilung		7			
Nählinie	6				nordischer Hirsch	3		

1	2	3	4	5	6	7	8
---	---	---	---	---	---	---	---

## Kontakt

**Kundencenter**  
Energiestandort Heilbronn  
Weipertstraße 39  
74076 Heilbronn

**Servicenummer**  
07131 610-828  
kundencenter@zeag-energie.de

**Öffnungszeiten des Kundencenters**  
Montag: 08:00 bis 17:00 Uhr  
Dienstag: 08:00 bis 13:00 Uhr  
Mittwoch: 08:00 bis 13:00 Uhr  
Donnerstag: 08:00 bis 18:00 Uhr  
Freitag: 08:00 bis 13:00 Uhr

Mit Ihrer Teilnahme akzeptieren Sie folgende Teilnahmebedingungen: Teilnahmeberechtigt sind alle, die mindestens 18 Jahre alt sind und ihren Wohnsitz in der Bundesrepublik Deutschland haben. Jede Person darf nur einmal am Gewinnspiel teilnehmen. Die Teilnahme über automatisierte Massenteilnahmeverfahren Dritter ist unzulässig. Der Gewinn wird unter allen richtigen Lösungswörtern verlost. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Der Gewinn wird nicht in bar ausbezahlt. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Sofern sich der Gewinner auch auf eine Gewinnerbenachrichtigung nicht innerhalb von zwei Monaten meldet, verfällt der Gewinn und es wird ein Ersatzgewinner ausgelost. Der Versand der Gewinne erfolgt nur innerhalb Deutschlands. Zweck der Datenverarbeitung: Die von Ihnen angegebenen personenbezogenen Daten werden zur Durchführung des Gewinnspiels verwendet. Rechtsgrundlage ist hierfür Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO. Die Teilnahme am Gewinnspiel erfolgt freiwillig, ohne Koppelung an sonstige Leistungen. Weitergehende Informationen zum Datenschutz können Sie unserer Datenschutzerklärung entnehmen, die unter [www.zeag-energie.de/impressum/datenschutz.html](http://www.zeag-energie.de/impressum/datenschutz.html) abrufbar ist oder die Sie bei uns postalisch anfordern können.